



**Protokoll der 44. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung
Montag, 16.12.2019 um 19:30 Uhr**

Feuerwehrhaus Alberschwende

Gemeindevertretungsmitglieder:

ÖVP	
BGM Angelika Schwarzmann	✓
Günther Winder	ab 19:40 Uhr
Dipl.-Ing. Helmut Muxel	✓
Pius Berlinger	entschuldigt
Dipl.-Ing. Klaus Sohm	✓
Hubert Gmeiner	✓
Anton Bereuter	✓
Markus Stadelmann	✓
Herbert Johler	✓
Michael Kaufmann	entschuldigt
Florian Rusch	✓
Michaela Sohm	✓
Andreas Sutterlütli	✓
AA	
Monika De Sousa	✓
Mag. Ehrenfried Eiler	✓
Dr. Rosemarie Plötzeneder	ab 19:50 Uhr
UBL	
Christoph Winder	✓
Mag. (FH) Andreas Dür	✓
Walter Betsch	✓
Mag. Georg Fischer	ab 20:10 Uhr
Markus Hopfner	entschuldigt
FPÖ	
Jürgen Bereuter	✓
Klaus Winder	✓
Marion Betsch	entschuldigt

Ersatzmitglieder:

UBL	
Merbod Sohm	✓
FPÖ	
Wolfgang Mitgutsch	entschuldigt
Manuel Gmeiner	✓

Weitere Personen:

Ingo Hagspiel, Amtsleiter, Protokoll	✓
Andreas Rusch, Gemeindekassier	✓

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Dienstpostenplan/Beschäftigungsrahmenplan 2020
3. Gebühren, Steuern, Abgaben und Hebesätze 2020
4. Voranschlag der Gemeinde Alberschwende 2020
5. Finanzkraft der Gemeinde Alberschwende 2020



6. Budget 2020 der Gemeinde Alberschwende Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG
7. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 18.11.2019
8. Berichte, Sonstiges, Allfälliges
9. Zu- und Abschreibungen Öffentliches Gut 4941/2, Widmung zum bzw. vom Gemeindegebrauch

Beginn: 19:30 Uhr

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, BGM Angelika Schwarzmann, begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt den Tagesordnungspunkt 9: „Zu- und Abschreibungen Öffentliches Gut 4941/2, Widmung zum bzw. vom Gemeindegebrauch“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsverhältnis: 19 : 0

Günther Winder betritt das Sitzungszimmer.

TOP 2: Dienstpostenplan/Beschäftigungsrahmenplan 2020

Der Beschäftigungsrahmenplan für 2020 beinhaltet 60 Dienstposten, diese entsprechen ca. 37 Vollzeitbeschäftigungsverhältnissen. Davon entfallen 25 auf Frauen und 12 auf Männer. 2019 waren es 57 Dienstposten, welche ca. 36 Vollzeitbeschäftigungsverhältnissen entsprachen.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende Angelika Schwarzmann beantragt, den Beschäftigungsrahmenplan in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 20 : 0

Rosemarie Plötzeneder betritt das Sitzungszimmer.

TOP 3: Gebühren, Steuern, Abgaben und Hebesätze 2020

Die Gebühren, Steuern, Abgaben und Hebesätze wurden gegenüber 2019 wie folgt verändert.

- Tourismusbeitrag: Erhöhung auf 0,36 %
- Wasserzählergebühr: Erhöhung auf € 16,80
- Wasserbezugsgebühr: Erhöhung auf € 1,55
- Kanalbenützungsgebühr: Erhöhung auf 2,65
- Müllgebühren: keine Preissteigerung
- Erd- und Feuerbestattung: nach Aufwand
- Beim Panda wäre es durch die Indexierung zu keiner Erhöhung gekommen (bisher € 0,41). Betrag auf das amtliche Kilometergeld von € 0,42 angepasst.
- Alle Restlichen Kosten wurden mit 1,1 % indexiert. Bei einem Betrag von unter € 50,00 wurde auf ganze Zehntel gerundet. Bei Beträgen über € 50,00 auf ganze Euro. Im nächsten Jahr wird mit dem nicht gerundeten Betrag wieder weiterindexieren.
- Kurtaxe: Für 2020 ist keine Erhöhung vorgesehen. Vorschlag für 2021 Erhöhung auf 1,40. Dies wird dann den Beherbergungsbetrieben vorab mitgeteilt, damit sie die Erhöhung frühzeitig in der Kalkulation berücksichtigen können.

Diese Änderungen werden auch vom Gemeindevorstand sowie vom Finanzausschuss empfohlen.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, die Gebühren, Steuern, Entgelte, Abgaben- und Hebesätze wie vorgeschlagen zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 21 : 0

Lt. Gemeindegesetz ist der Gemeindevorstand für die Festsetzung der Hand- und Zugdienste zuständig. In der Sitzung am 2. Dezember 2019 wurde der Wert von € 49,60 fixiert.



TOP 4: Voranschlag der Gemeinde Alberschwende 2020

Im Gemeindevorstand und im Finanzausschuss wurde der Voranschlagsentwurf am 02.12.2019 diskutiert und nach dessen zustimmender Stellungnahme vollinhaltlich der Gemeindevertretung mit der Sitzungseinladung zeitgerecht zugestellt. Der Voranschlag 2020 sieht Einnahmen (Mittelaufbringung) in der Höhe von € 9.041.100,00 und Ausgaben (Mittelverwendung) € 9.266.800,00 vor. Um ein ausgeglichenes Budget zu erreichen, sind Entnahmen aus der Haushaltsrücklage in Höhe von € 223.100,00 notwendig. Investitionskosten oder Mehrausgaben sind im Sinne der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit angesetzt worden. Die beschlossenen Finanzleitsätze fanden bei der Budgeterstellung ebenfalls Anwendung. Trotzdem kommt es im Jahr 2020 zu einer Nettoneuverschuldung.

Georg Fischer betritt das Sitzungszimmer.

Folgende Positionen sind die Ausgabenschwerpunkte im kommenden Jahr. Mehr als € 1,3 Mio. sind für Wasser- und Abwasserprojekte notwendig.

Personalkosten	2.140.200,00
Musikschule Bregenzerwald	80.000,00
Beiträge an den Sozialfonds (minus Landeszuschuss)	724.400,00
Spitalsbeiträge (minus Landesbeiträge)	472.900,00
Beiträge öffentlicher Personennahverkehr	230.000,00
Landesumlage	175.700,00
Feuerwehrhaus Alberschwende - Fassade	30.000,00
Feuerwehrhaus Müselbach Planung	20.000,00
Löschwasser Bereute Bau von Anlage	47.000,00
NMS - Neuanschaffungen EDV	80.000,00
Maßnahmen Sportplatz	25.000,00
Lingenauer Brücke	15.000,00
Wildbachverbauung div. Projekte Gemeindeanteil	30.000,00
Bushaltestelle	10.000,00
Winterdienste	125.000,00
WV - Neu- und Erweiterungsbau Obere Bereute, Höll BA10	193.000,00
Abwasser Sanierung Kanal Fischbach BA19	450.000,00
Abwasser Neu- und Erweiterung Rohrnetz BA08	304.000,00
Abwasser Kanalkataster - Hauptleitungen BA16	145.000,00
Abwasser Kanalkataster - Hausanschlüsse BA18	280.000,00
Schneeräumfahrzeug (abzgl. Förderung, Beitrag Dornbirn)	85.800,00
Gesamtsumme der aufgelisteten Positionen sind ca. 61 %	
Gesamtbudget	5.663.000,00

In der Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- Anhebung der Wasser- und Kanalgebühren, da die Aufwände in diesen Bereichen in den kommenden Jahren immer ein Ausgabenschwerpunkt sein werden.
- Saldo der operativen Gebarung ist ein Plus von ca. € 150.000,00. Es ist nicht möglich mit diesem Plus die Darlehensannuitäten in Höhe von € 287.000,00 zu tilgen. Insgesamt müssen heuer ca. € 220.000,00 aus der Haushaltsrücklage entnommen werden. Im Jahr 2020 sind zudem neue Darlehen in Höhe von € 828.000,00 für die Finanzierung der Projekte notwendig.
- Die Gemeindemitarbeiter, Vereine und auch die Bevölkerung soll über die angespannte finanzielle Lage informiert werden. Ausgabenseitig soll aktive Zurückhaltung geübt werden.



Beschlussantrag:

Die Bürgermeisterin beantragt, den Voranschlag für das Jahr 2020 zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

TOP 5: Finanzkraft der Gemeinde Alberschwende 2020

Die Berechnung der Finanzkraft auf Grundlage des Voranschlages 2019 beträgt € 4.059.900,00.

Beschlussantrag:

Die Bürgermeisterin beantragt, die Finanzkraft der Gemeinde Alberschwende für das Jahr 2020 mit € 4.059.900,00 festzusetzen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

TOP 6: Budget 2020 der Gemeinde Alberschwende Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG

Das Budget 2020 der GIG beinhaltet keine Neuinvestitionen. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf € 514.600,00 davon sind € 513.500,00 Mieterlöse. Dem stehen Ausgaben in Höhe von € 639.600,00 gegenüber. Diese setzen sich aus € 592.050,00 für Darlehensannuitäten sowie € 47.500,00 für sonstige Aufwände wie Versicherungen, Betriebskosten, Grundsteuer, Reparaturen, Buchhaltungs- und Rechtsberatungsaufwand, usw. zusammen. Die Abgangsdeckung der Gemeinde beträgt € 125.000,00.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende stellt den Antrag, das Budget der Gemeinde Alberschwende Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

TOP 7: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 18.11.2019

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 18.11.2019 zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

TOP 8: Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Die Vorsitzende informiert über folgende Themen:

- Handwerkertag am 05.01.2020
- MV Müselbach, Jahreshauptversammlung am 10. Jänner 2020
- FW Müselbach, Jahreshauptversammlung am 11. Jänner 2020
- Regio: Projekte: Stärkung der Ortskerne und Schreiben an die Verantwortlichen der Raumplanungsabteilung im Land Vorarlberg
- Eingeschränkter Betrieb über die Weihnachtsfeiertage im Gemeindeamt
- Stand bzgl. SUP
- Kreuzung Müselbach

TOP 9: Zu- und Abschreibungen Öffentliches Gut 4941/2, Widmung zum bzw. vom Gemeingebrauch

Diese Zu- und Abschreibungen wurden bereits am 4. Februar in der Gemeindevertretung beschlossen. Nun hat am 19. November die Grenzverhandlung stattgefunden, alle Anrainer haben die Zu- bzw. Abschreibungen unterschrieben. Es hat geringe Veränderungen gegenüber dem Teilungsvorschlag, welcher im Februar zur Beschlussfassung vorgelegt wurde, gegeben, diese vor allem im Bereich der Einfahrtstrompete. Vom Büro Ender wurde eine neue Vermessungsurkunde mit der GZ 54-07, Urkundendatum 28.11.2019 erstellt.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, dem Grundtrennungsvorschlag der ZT Ender mit allen Zu- und Abschreibungen zum Öffentliches Gut zuzustimmen. Weiters werden die Widmung zum bzw.



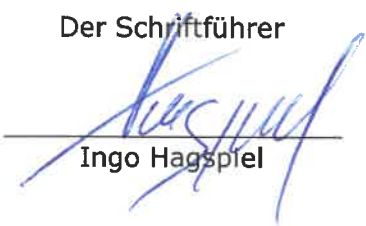
vom Gemeingebruch laut Vermessungsurkunde des Büro Ender ZT GmbH, GZ 54-07,
Urkundendatum 28.11.2019 beschlossen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

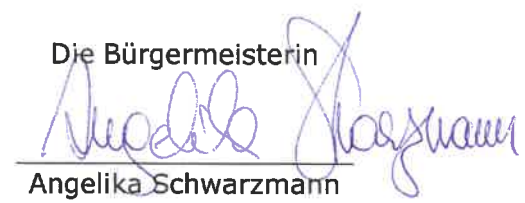
Am Ende der Sitzung bedankt sich die Vorsitzende bei Allen für die sehr gute Zusammenarbeit und wünscht allen ruhige Festtage.

Ende: 21:55 Uhr

Der Schriftführer


Ingo Hagspiel

Die Bürgermeisterin


Angelika Schwarzmänn